

Pflegetagebuch

Für Begutachtung, Widerspruch oder Höherstufung

Pflegebedürftige Person	Geburtsdatum	Aktueller Pflegegrad	Zeitraum des Tagebuchs	Geführt von

So führen Sie das Tagebuch

- Führen Sie es mindestens 7, besser 14 Tage lang, möglichst zeitnah. Tragen Sie auch schlechte Tage und die Nacht ein.
- Wichtig ist nicht, wie viele Minuten eine Hilfe dauert, sondern was die Person selbst kann und welche Art von Hilfe sie braucht. So bewertet der Medizinische Dienst seit 2017.
- Auch Anleiten, Erinnern, Beaufsichtigen und Dabeibleiben ist Hilfe. Schreiben Sie es auf, auch wenn Sie „nur“ daneben stehen.
- Beschreiben Sie ehrlich und konkret: „Kann Knöpfe nicht schließen“ statt „braucht Hilfe beim Anziehen“.
- Bei Kindern: Vergleichen Sie mit gleichaltrigen, gesunden Kindern. Eingetragen wird nur der Bedarf, der darüber hinausgeht.
- Legen Sie eine Kopie des Tagebuchs dem Widerspruch oder dem Höherstufungsantrag bei und halten Sie es bei der Begutachtung bereit.

Worauf der Gutachter schaut (die sechs Module)

Modul	Beispiele, die Sie notieren sollten
1 Mobilität	Aufstehen, Umsetzen, Gehen in der Wohnung, Treppensteigen, Lagewechsel im Bett
2 Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	Orientierung, Erinnern, Entscheidungen treffen, Gefahren erkennen, Gespräche verstehen
3 Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	Nächtliche Unruhe, Ängste, Wut oder Abwehr, Weglaufen, selbstverletzendes Verhalten (wie oft?)
4 Selbstversorgung (zählt am stärksten)	Waschen, Duschen, An- und Auskleiden, Essen, Trinken, Toilettengang, Inkontinenz
5 Krankheits- und therapiebedingte Anforderungen	Medikamente, Blutzucker, Inhalieren, Verbände, Therapien und Arztbesuche (mit Wegezeit)
6 Alltagsleben und soziale Kontakte	Tagesablauf planen, sich beschäftigen, Kontakt zu anderen halten, Ruhen und Schlafen

So sieht ein ausgefüllter Eintrag aus:

Uhrzeit	Was stand an? (Tätigkeit)	Was konnte die Person selbst?	Art der Hilfe (A / B / T / V)	Warum war Hilfe nötig?	Wer hat geholfen?
07:15	Waschen am Waschbecken	Gesicht selbst, Rücken und Beine nicht	T	Kann sich nicht vorbeugen, vergisst Handlungsschritte	Tochter

Diese Vorlage ist eine allgemeine Hilfe und ersetzt keine Beratung. Kostenlose Beratung bieten die Pflegeberatung Ihrer Pflegekasse und die Pflegestützpunkte.

Tag 1 Datum: [_._._] Verfassung heute: ☐ guter Tag ☐ normaler Tag ☐ schlechter Tag

Art der Hilfe: A = Anleiten/Erinnern · B = Beaufsichtigen/Dabeibleiben · T = Teilweise übernehmen · V = Vollständig übernehmen

Uhrzeit	Was stand an? (Tätigkeit)	Was konnte die Person selbst?	Art der Hilfe (A / B / T / V)	Warum war Hilfe nötig?	Wer hat geholfen?

Nacht (22 bis 6 Uhr): Wie oft wurde geholfen, wobei?

Uhrzeit	Anlass (z. B. Toilette, Unruhe, Umlagern, Angst)	Art der Hilfe	Dauer ungefähr

Tag 2 Datum: [_._._] Verfassung heute: ☐ guter Tag ☐ normaler Tag ☐ schlechter Tag

Art der Hilfe: A = Anleiten/Erinnern · B = Beaufsichtigen/Dabeibleiben · T = Teilweise übernehmen · V = Vollständig übernehmen

Uhrzeit	Was stand an? (Tätigkeit)	Was konnte die Person selbst?	Art der Hilfe (A / B / T / V)	Warum war Hilfe nötig?	Wer hat geholfen?

Nacht (22 bis 6 Uhr): Wie oft wurde geholfen, wobei?

Uhrzeit	Anlass (z. B. Toilette, Unruhe, Umlagern, Angst)	Art der Hilfe	Dauer ungefähr

Tag 3 Datum: [_._._] Verfassung heute: ☐ guter Tag ☐ normaler Tag ☐ schlechter Tag

Art der Hilfe: A = Anleiten/Erinnern · B = Beaufsichtigen/Dabeibleiben · T = Teilweise übernehmen · V = Vollständig übernehmen

Uhrzeit	Was stand an? (Tätigkeit)	Was konnte die Person selbst?	Art der Hilfe (A / B / T / V)	Warum war Hilfe nötig?	Wer hat geholfen?

Nacht (22 bis 6 Uhr): Wie oft wurde geholfen, wobei?

Uhrzeit	Anlass (z. B. Toilette, Unruhe, Umlagern, Angst)	Art der Hilfe	Dauer ungefähr

Tag 4 Datum: [_._._] Verfassung heute: ☐ guter Tag ☐ normaler Tag ☐ schlechter Tag

Art der Hilfe: A = Anleiten/Erinnern · B = Beaufsichtigen/Dabeibleiben · T = Teilweise übernehmen · V = Vollständig übernehmen

Uhrzeit	Was stand an? (Tätigkeit)	Was konnte die Person selbst?	Art der Hilfe (A / B / T / V)	Warum war Hilfe nötig?	Wer hat geholfen?

Nacht (22 bis 6 Uhr): Wie oft wurde geholfen, wobei?

Uhrzeit	Anlass (z. B. Toilette, Unruhe, Umlagern, Angst)	Art der Hilfe	Dauer ungefähr

Tag 5 Datum: [_._._] Verfassung heute: ☐ guter Tag ☐ normaler Tag ☐ schlechter Tag

Art der Hilfe: A = Anleiten/Erinnern · B = Beaufsichtigen/Dabeibleiben · T = Teilweise übernehmen · V = Vollständig übernehmen

Uhrzeit	Was stand an? (Tätigkeit)	Was konnte die Person selbst?	Art der Hilfe (A / B / T / V)	Warum war Hilfe nötig?	Wer hat geholfen?

Nacht (22 bis 6 Uhr): Wie oft wurde geholfen, wobei?

Uhrzeit	Anlass (z. B. Toilette, Unruhe, Umlagern, Angst)	Art der Hilfe	Dauer ungefähr

Tag 6 Datum: [_._._] Verfassung heute: ☐ guter Tag ☐ normaler Tag ☐ schlechter Tag

Art der Hilfe: A = Anleiten/Erinnern · B = Beaufsichtigen/Dabeibleiben · T = Teilweise übernehmen · V = Vollständig übernehmen

Uhrzeit	Was stand an? (Tätigkeit)	Was konnte die Person selbst?	Art der Hilfe (A / B / T / V)	Warum war Hilfe nötig?	Wer hat geholfen?

Nacht (22 bis 6 Uhr): Wie oft wurde geholfen, wobei?

Uhrzeit	Anlass (z. B. Toilette, Unruhe, Umlagern, Angst)	Art der Hilfe	Dauer ungefähr

Tag 7 Datum: [_._._] Verfassung heute: ☐ guter Tag ☐ normaler Tag ☐ schlechter Tag

Art der Hilfe: A = Anleiten/Erinnern · B = Beaufsichtigen/Dabeibleiben · T = Teilweise übernehmen · V = Vollständig übernehmen

Uhrzeit	Was stand an? (Tätigkeit)	Was konnte die Person selbst?	Art der Hilfe (A / B / T / V)	Warum war Hilfe nötig?	Wer hat geholfen?

Nacht (22 bis 6 Uhr): Wie oft wurde geholfen, wobei?

Uhrzeit	Anlass (z. B. Toilette, Unruhe, Umlagern, Angst)	Art der Hilfe	Dauer ungefähr

Wochenübersicht: Verhalten und medizinische Versorgung

Modul 3 zählt, wie häufig ein Verhalten Hilfe oder Eingreifen erfordert. Modul 5 zählt, wie oft Maßnahmen nötig sind. Tragen Sie beides hier für die ganze Woche ein.

Verhalten und psychische Belastungen (Modul 3)

Verhalten (z. B. nächtliche Unruhe, Angst, Abwehr bei der Pflege)	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Was mussten Sie tun?

Medizinische Versorgung (Modul 5)

Maßnahme (z. B. Medikamente geben, Blutzucker messen, Inhalation, Verband)	Wie oft pro Tag / Woche?	Selbst möglich? (ja / teilweise / nein)	Wer übernimmt?

Arzt-, Therapie- und Klinikbesuche (Modul 5)

Datum	Wohin? (Arzt, Physio, Ergo, Logo, Klinik)	Dauer inkl. Weg	Begleitung nötig? Warum?